

Leben&Wohnen

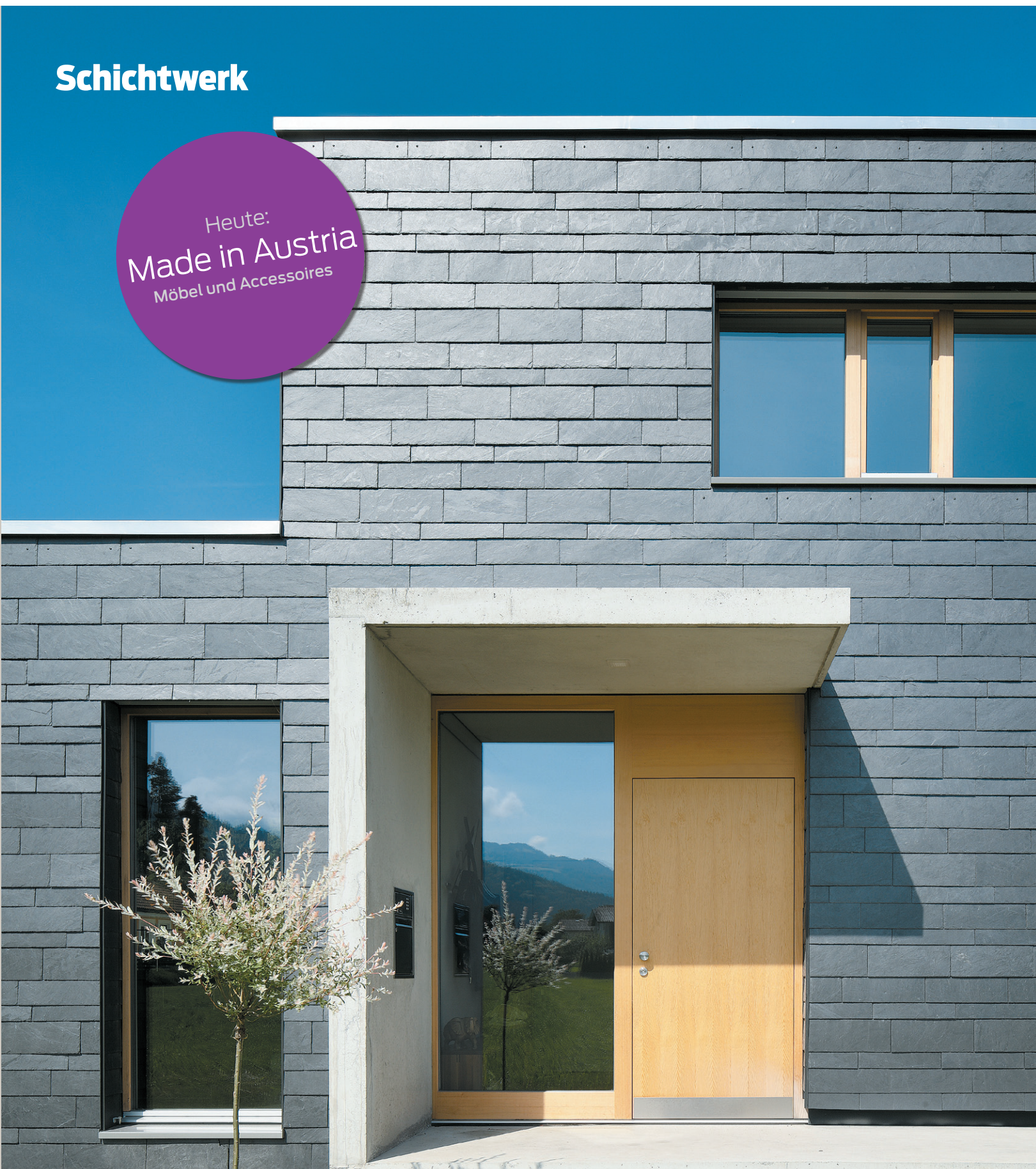


SAMSTAG/SONNTAG, 31. MAI/1. JUNI 2014

IMMOBILIENBEILAGE DER VORARLBERGER NACHRICHTEN

Schichtwerk

Heute:
Made in Austria
Möbel und Accessoires





Fotos: Norman A. Müller

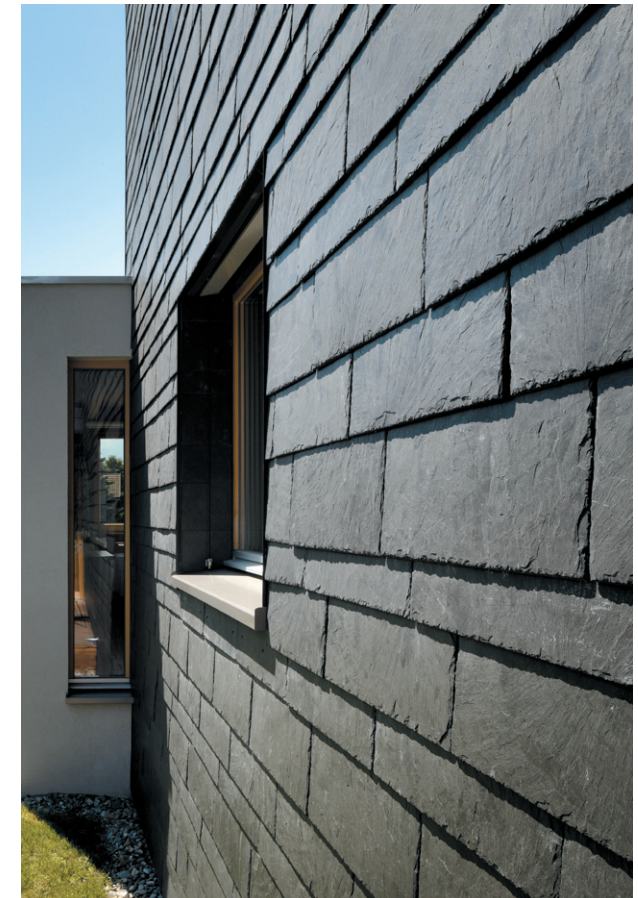
Öffnung. Nach innen öffnet sich das Haus zu Terrasse, Pool und Gartenfläche.



Haupthaus mit Zubauten: Der neue eingeschobene Anbau ist nun das Herzstück des Hauses.



Schichtwerk. Für die Fassade wurde dunkler Schiefer gewählt, der beide Bauteile ästhetisch zusammenfasst.



Schichtwerk

Umbau. Im dicht bebauten Siedlungsgebiet von Feldkirch hat sich Familie Benz an den Umbau des elterlichen Hauses gewagt und trotz Beibehaltung zentraler Strukturen ein völlig neues Wohngefüge geschaffen. Gehüllt in dunkles Schichtgestein und aufgeteilt in zwei Wohneinheiten bietet das neue Haus Wohnraum für drei Generationen unter einem Dach. Autor: Verena Konrad

Gehüllt in Schiefer steht der kompakte Baukörper in Mitten einer dichten Siedlungsbebauung in Feldkirch-Altenstadt. Einfamilienhäuser mit kleinen Gärten, Reihenhäuser und Wohnanlagen wechseln sich auf engstem Raum ab. Bauherr Andreas Benz kennt die Gegend auch noch anders. „In den vergangenen Jahren wurde hier viel gebaut. Wir leben schon lange in diesem Haus, meine Eltern haben es in den 1960er-Jahren errichtet und wir haben es seither mehrfach adaptiert, umgebaut, Zubauten errichtet.“ Letztere entstanden in den 1990ern, immer

kurzfristig, und hatten ihren Ausgangspunkt im erhöhten Platzbedarf durch Familiengründung. „Wir haben das Obergeschoß bewohnt, meine Mutter das Erdgeschoß, ein kleinerer Zubau entstand als die Kinder kamen.“ Mit der Notwendigkeit einer Sanierung und dem Wunsch nach zeitgemäßem und durchgängi-



vai Für den Inhalt verantwortlich:
Vorarlberger Architektur Institut

Das vai ist die Plattform für Architektur, Raum und Gestaltung in Vorarlberg. Neben Ausstellungen und Veranstaltungen bietet das vai monatlich öffentliche Führungen zu privaten, kommunalen und gewerblichen Bauten. Mehr unter architektur.vorORT.at auf www.vai.at

Mit freundlicher Unterstützung durch **Arch+ing**

Daten und Fakten

Objekt	Haus Benz, Umbau und Sanierung, Feldkirch
Bauherren	Verena und Andreas Benz
Architektur	Fischer Schmieder Architekten, Wolfgang Schmieder
Baubeginn	Februar 2012
Fertigstellung	Oktober 2012
Bauweise	Massivbau
Fassade	hinterlüftete Schieferfassade, Aluminium-Faffstores
Dach	bekiestes Flachdach
Decken und Wände	geglätteter Putz
Fußböden	Räuchereiche-Parkett und Schiefer
Heizung	Pellets, Solarkollektoren, Heizkamin
Beteiligte Betriebe	Hilti & Jehle, Wolfbau, Josef Tiefenthaler, EKG Installationen, Raum und Zeit, Müller Ofenbau, Hella, Weiler Möbel, Krista Frastanz, Pool von GFE

gem, vor allem aber mehr Wohnraum, suchten die Bauherren einen Ansprechpartner und fanden diesen in Architekt Wolfgang Schmieder von Fischer Schmieder Architekten. „Schon der erste Entwurf war so, wie wir uns unser Haus gewünscht haben. Wir konnten uns mit dem Umbau gleich mehrere Wohnräume erfüllen.“ Im Bereich des Erdgeschoßes blieben die Wohnräume der Bauherren-Mutter unverändert. „Das war eine Grundbedingung für den Umbau. Diese Wohneinheit sollte auch während es gesamten Umbaus weiter bewohnt werden können.“ Erhalten blieb auch ein bestehender Anbau, der renoviert und als Kontrast zur sonst dunklen Fassade weiß gestrichen wurde. Das Haus wurde flach überdacht und ein neuer eingeschossiger Baukörper dem bestehenden zweigeschossigen Gebäude angedockt. „Ziel war es, eine gestalterische Einheit von Alt- und Neubau zu erreichen“, umschreibt Wolfgang Schmieder die Bauaufgabe. Erreicht wur-

de dies u.a. durch eine Fassadenklammer aus dunklen Schieferplatten. Die Eingänge wurden mit Überdachungen und einer seitlichen Klammer aus Beton gefasst und mit hellen Eingangstüren kombiniert.

Das Gebäude, das über zwei separate Eingänge verfügt, öffnet sich nach Osten zu einer Terrasse mit Pool und kleiner Gartenfläche. Im lichtdurchfluteten Innenraum trennt ein Stampflehm-Heizkamin mit großem Sichtfenster den Koch-Essbereich vom Wohnbereich. Bestimmendes gestalterisches Element ist die Sichtbetondecke im drei Meter hohen Raum, die elegant und schlicht den Raum trotz unterschiedlicher Zonen als Ganzes fasst. Das Obergeschoß beherbergt die Schlafräume der Familie – zwei für die jugendlichen Söhne mit eigenem Bad, einer für die Eltern, ebenso mit eigenem Bad und Ankleideraum. Ergänzt wird das Wohnprogramm durch zwei Arbeitsräume. Auch hier zieht sich die

Schlichtheit bei Materialien und Gestaltung durch. Die Böden sind durchgängig in dunklem Räuchereichenparkett verlegt, die Wände weiß.

„Uns war ein großer, heller Wohnraum wichtig.“ Weit kann der Blick zwar nicht schweifen - Nachbarns Gärten sind sehr nahe. Dennoch verfügt das Gebäude trotz der kleinteiligen Struktur des Außenraumes über schöne Blickachsen hinaus ins Grüne. Die Hauptfensterflächen sind auf die Terrassen und zum Pool hin orientiert. Zwei Sitzbereiche werden abwechselnd genutzt, je nach Wind- und Wetterverhältnissen. Großzügig sind auch die Schlaf- und Sanitärbereiche im Obergeschoß, die sich Eltern und Kinder teilen. Auf insgesamt 190 m² Wohnfläche hat sich Familie Benz nach nur neunmonatiger Umbauphase neu eingerichtet und den bestehenden Bau so umgestaltet, dass er – da von der Grundsubstanz erhaltenswert – nun auch den ästhetischen Bedürfnissen der Bauherren entsprechen kann.



1 Vom zentralen Wohnraum aus erschließt sich die Terrasse mit integriertem Pool.

2 Die großzügige Küche bietet Platz zum gemeinsamen Kochen mit Familie und Freunden.



3 Hell und schlicht: der Eingangsbereich führt unaufgeregt in den Wohnraum und dient als Verbindung zur Garage.

4 Helligkeit und Blick ins Freie: Außen- und Innenraum korrespondieren miteinander – trotz kleinteiliger Struktur.

5 Behaglicher Raumtrenner: der Lehmstampfkamin beheizt den Raum im Winter und trennt die Bereiche Kochen/Essen und Wohnen voneinander ab.

6 Stiegenaufgang: vom Essbereich aus führt die Treppe ins Obergeschoß zu den Schlafräumen der Familie.



Wir haben uns mit diesem Haus gleich eine Reihe von Wohnräumen erfüllt.

VERENA UND ANDREAS BENZ, BAUHERREN

